

## **Niederschrift**

über die 13. öffentliche Sitzung

**des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

am Mittwoch, dem **28.11.2018**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

### **Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 06.11.2018**
- 4. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018  
Vorlage: 180/2018/1**
- 5. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für 2019  
Vorlage: 185/2018**
- 6. Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen  
Vorlage: 056/2018/1**
- 7. Finanzierung des Wasserrettungszuges Friesland  
Vorlage: 189/2018**
- 8. Gemeinschaftliches Zuschussprogramm ProFIL zur Wirtschaftsförderung  
Vorlage: 188/2018**
- 9. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 17:02 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsfrau Isabel Bruns als Ausschussvorsitzende  
Ratsherr Frank Behrens  
Ratsherr Thomas Ney  
Beigeordneter Reinhard Oncken

Vertreter/in

Ratsherr Frank David Vertretung für Ratsherrn Christian Fiedler

Gleichstellungsbeauftragte

Gleichstellungsbeauftragte Merle Mänz

Zuhörer/in

Beigeordneter Achim Rutz

Verwaltung

Bürgermeister Stephan Eiklenborg  
Gemeindeoberamtsrat Klaus Oltmann  
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke  
Verwaltungsfachangestellte Sandra Lö- als Schriftführerin  
schen

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende, Ratsfrau Bruns, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger fragte, ob die Sitzungen zu einem späteren Zeitpunkt beginnen könnten, damit auch interessierte Bürger, die zu dieser Zeit noch arbeiten müssten, die Möglichkeit zur Sitzungsteilnahme hätten.  
Dieser Punkt soll in den Fraktionen erörtert werden.

**3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 12 vom 06.11.2018**

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**4. Erlass einer 1. Nachtragshaushaltssatzung 2018**  
**Vorlage: 180/2018/1**

Von der Verwaltung wurden die wesentlichen Änderungen des ersten Nachtragshaushaltsplans für 2018 anhand einer PowerPoint-Präsentation vorgestellt. Diese wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Ergebnishaushalt ist nicht mehr ausgeglichen und weist einen Fehlbetrag in Höhe von 363.000,00 € auf, die ordentlichen Erträge sinken um 620.700,00 € auf 14,74 Mio. €.

Bei den Schlüsselzuweisungen reduzieren sich die ordentlichen Erträge um 253.000,00 € auf 2.977.000,00 € und bei der Gewerbesteuer um 600.000,00 € auf 2.000.000,00 €. Außerdem werden Änderungen im Bereich der ordentlichen Erträge der Kindergärten (Allgemeine Finanzhilfen und Betriebskostenzuschüsse) berücksichtigt.

Bei den ordentlichen Aufwendungen muss der Ansatz für die Straßenerhaltung um 20.000,00 € erhöht werden. Mehraufwendungen müssen auch für die Unterhaltung der Maschinen des Bauhofs (22.700,00 €) sowie für die Klärschlammverwertung (100.000,00 €) veranschlagt werden. Dagegen können die Ansätze bei der Kreisumlage um 38.600,00 € auf 4.026.000,00 € und bei der Gewerbesteuerumlage um 91.000,00 € auf 301.900,00 € reduziert werden.

Auch die Aufwendungen für das aktive Personal können um 28.100,00 € auf 5.478.700,00 € reduziert werden.

Im Finanzhaushalt werden bei den Investitionen für die Photovoltaikanlage auf dem Rathaus 90.000,00 € veranschlagt. Außerdem werden Mehrkosten bei der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Neustadtgödens in Höhe von 80.000,00 € und bei dem Umbau des Gemeindehauses zur KiTa Neustadtgödens in Höhe von 113.000,00 € veranschlagt.

Die Mittel für die Sanierung der Posener Straße (640.000,00 €) werden gestrichen, die Kosten für die Maßnahmen in der Paterei und im Gewerbegebiet verringern sich, da die Maßnahmen günstiger ausfallen.

Bei den Einzahlungen für Investitionstätigkeit wird der Investitionszuschuss für die Posener Straße ebenfalls gestrichen und die Investitionszuschüsse für die Maßnahmen in der Paterei und im Gewerbegebiet verringern sich entsprechend.

Durch die im Nachtrag vorgeschlagenen Änderungen erhöht sich die Kreditaufnahme um 60.300,00 € auf 1.973.500,00 €.

In der dem Protokoll beigefügten Präsentation ist die Darlehensaufnahme dargestellt, hierbei ist jetzt auch die in diesem Jahr getätigte Sondertilgung berücksichtigt, so dass die Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.819,00 € liegt.

Auch Anpassungen im Stellenplan werden berücksichtigt.

Die aktuelle Haushaltslage der Gemeinde hat sich durch die Ertragsausfälle weiter verschlechtert.

Ein Ausschussmitglied fragte, ob man einen Nachtragshaushalt nicht früher im Jahr erlassen könnte. Das würde dann aber eventuell dazu führen, dass noch ein 2. Nachtrag notwendig wäre, da man die Entwicklung der Haushaltslage noch nicht absehen könnte.

Die Gruppe FDP/Grüne und die CDU-Fraktion enthielten sich bei der Abstimmung, da sie bereits dem Ursprungshaushalt die Zustimmung verweigert hatten.

#### **Beschlussvorschlag:**

Aufgrund der §§ 58 und 115 NKomVG beschließt der Rat die 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den 1. Nachtragshaushaltsplan 2018.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

#### **5. Festsetzung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ortsteil Cäciliengroden für 2019** **Vorlage: 185/2018**

Der Grabenaushub wird bei der Grabenaufreinigung auf den anliegenden Grundstücken gelagert und muss von den Grundstückseigentümern entsorgt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Gem. § 4 der Satzung der Gemeinde Sande über die Erhebung einer Gebühr für die Oberflächenentwässerung im Ort Cäciliengroden vom 12.12.1974 wird die Entwässerungsgebühr für die im Bereich der Siedlung Cäciliengroden belegenen Grundstücke für das Haushaltsjahr 2019 auf 0,0292 € je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. **Gewährung jährlicher Zuschüsse an verschiedene Einrichtungen**  
**Vorlage: 056/2018/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Sande gewährt nachfolgenden Einrichtungen im Jahr 2018 auf Antragstellung einen Zuschuss in folgender Höhe:

b) Kameradschaftskassen Feuerwehren	
Gödens	190,00 €
Sande	190,00 €

Es handelt sich um eine zusätzliche freiwillige Ausgabe. Der Rat hat sich mit den im Haushaltsjahr zusätzlich anfallenden Kosten sowie mit den weiteren Folgekosten eingehend auseinandergesetzt, sieht hierfür jedoch keine andere Möglichkeit und beschließt die zusätzlichen Ausgaben angesichts der angespannten Haushaltslage im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. **Finanzierung des Wasserrettungszuges Friesland**  
**Vorlage: 189/2018**

Bei dem Finanzierungsmodell für den Wasserrettungszug Friesland würde sich die Gemeinde mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe von 1.924,00 € beteiligen. Die Zuständigkeit der Gemeinde Sande für die Gefahrenabwehr ergibt sich aus dem Niedersächsischen Gesetz für die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG).

Die SPD-Fraktion stellte den Antrag, den Beschluss über die Finanzierung des Wasserrettungszuges Friesland zurückzustellen und darüber in den Haushaltsberatungen für 2019 zu entscheiden.

Dem Antrag wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. **Gemeinschaftliches Zuschussprogramm ProFIL zur Wirtschaftsförderung**  
**Vorlage: 188/2018**

Die Sitzung des Kreistags, in dem über die volle Kostenübernahme im Rahmen der Wirtschaftsförderung beschlossen wird, hat noch nicht statt gefunden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Sande stimmt dem Vorschlag des Landkreises Friesland zur vollen Kostenübernahme der im Rahmen des gemeinsamen Wirtschaftsförderungsprogrammes gewährten Zuschüsse zu. Eine förmliche Beteiligung der Gemeinde bleibt nach wie vor gewährleistet.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Die CDU-Fraktion fragte nach den Auskehrungen des Landkreises Friesland an die Gemeinden. Diese betragen insgesamt 4 Mio. €. Wann die Gelder kassenwirksam werden, ist noch nicht bekannt, voraussichtlich erst in 2019.

Die SPD-Fraktion erkundigte sich, ob die Einsparungen durch die LED-Umstellung bei der Straßenbeleuchtung ebenso wie bei der Rathaussanierung schon Ende des nächsten Jahres beziffert werden könnten. Das wurde von der Verwaltung bejaht.

Schluss der Sitzung: 18:08 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin